

Die Säugetiere des Fürstentums Liechtenstein

von

Ernst von Lehmann

VORWORT

In meiner letzten vorläufigen Mitteilung über die Säugetierfauna des Gebietes (v. L. 1957/62) hatte ich als Fernziel schon die Erarbeitung einer möglichst vollständigen Liste der Säugetiere des Landes erwähnt. Zunächst war nur an eine kurze Aufstellung gedacht, ähnlich wie sie Prinz Hans von und zu LIECHTENSTEIN 1954 mit seiner Avifauna liechtensteiniana für die Vogelwelt geschaffen hatte. Dieser Rahmen erwies sich aber schon sehr bald als zu eng, da meine säugetierkundlichen Exkursionen nach Liechtenstein im Laufe der vergangenen zehn Jahre nicht nur der Faunistik, also dem Nachweis der Arten galten, sondern es wurden möglichst grosse Serien von Kleinsäugetern gesammelt, die später — entsprechend meiner Hauptarbeitsrichtung — im Zusammenhang mit ökologischen, tiergeographischen und taxonomischen Fragen untersucht wurden. Diese Aufgabe war umso interessanter, als in Mitteleuropa erst einige wenige Arbeiten aus jüngster Zeit vorliegen, die sich mit der zusammenfassenden Darstellung der gesamten Säugerfauna eines eng umschriebenen Raumes befassen.

Auch aus der Schweiz und dem westlichen Österreich haben wir keine detaillierte Abhandlung der gesamten Säugetierwelt. So beklagt JANETSCHKE in der Landeskunde Vorarlbergs von K. ILG (1961) zu Beginn seines Beitrages über die Tierwelt, dass «Vorarlberg zu den zoologisch noch wenig untersuchten Alpenländern, besonders im Hinblick auf die kaum in Angriff genommene Wissenschaft von den Tiergemeinschaften, aber auch der artlichen Zusammensetzung nahezu aller Tiergruppen gehört», und sagt später noch insbesondere, dass z. B. die Mäuse noch sehr wenig bekannt seien (l. c. p. 221). — Im